

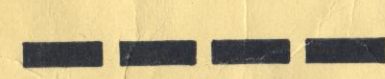

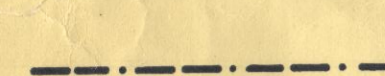

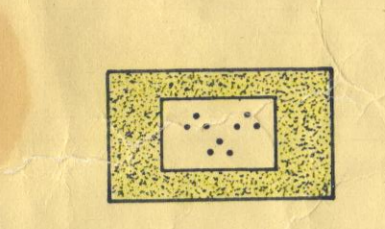


Begründung:

Die Gemeinde Heldenbergen hat beschlossen, die restlichen Ackerflächen der Spitzäcker zwischen dem Kellerberg und der Bahnlinie Friedberg - Hanau als Baugelände aufzuschließen. Nach Verhandlungen mit dem Hess. Straßenbaumt Gießen kann dieses Neubaugebiet durch die abzusenkende und verkehrsgerecht auszubauende Einmündung des Kellerberges in die Büdinger Straße an das örtliche Straßensystem angeschlossen werden. Um dieses Gebiet baureif zu machen, muß es auf Grund des nebenstehenden Bebauungsplanes umgelegt werden. Für ein größeres Gebiet hat der Herr Regierungspräsident bereits seine Zustimmung zur Teilung entsprechend dem Bebauungsplan erteilt. Das restliche Gebiet soll nach § 45 BBauG umgelegt werden. Die landwirtschaftliche Nutzung der Grundstücke ist wegen der hängigen Lage gering. Durch eine Aufschließungsstraße zwischen der Bahn und dem Kellerberg wird das Gelände für eine Wohnbebauung aufgeschlossen. Die Kosten hierfür betragen für die ca. 220 m lange Straße rd. 110.000,- DM.

Text zum Bebauungsplan:

Die Mindestgröße der Baugrundstücke beträgt 300 qm. Die Höhe der straßenseitigen Einfriedigung darf 1,10m über der Bürgersteigoberkante nicht überschreiten.

Zeichenerklärung:

-  Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 5 BBauG).
 -  Abgrenzung von Baugebieten unterschiedlicher Nutzung (§ 16 Abs. 4 BauNVO).
 -  Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO).
 -  Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG).
 -  Grünflächen mit Parkanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG).
- 1) Art der baulichen Nutzung
-  Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO).
 -  Mischgebiet (§ 6 BauNVO).
- 2) Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenz
- 3) Grundflächenzahl
- 4) Geschossflächenzahl

Bearbeitet: Friedberg/Hessen, den 20. Dez. 1967

Kreisbauamt
Kreisoberbaurat

Als Satzung von der Gemeindevertretung beschlossen am 28. Juni 1968

Heidenbergen, den 15. 1. 1969
Bürgermeister

Aufgestellt durch den Beschluß der Gemeindevertretung vom 3. 11. 67

Heidenbergen, den 5. 1. 68
Bürgermeister

Genehmigungsvermerk:

Genehmigt
mit Vfg. vom 4. SEP. 1968
Az. V/3-61 d 04/01-H-2-
Darmstadt, den 4. SEP. 1968
Der Regierungspräsident
Im Auftrag



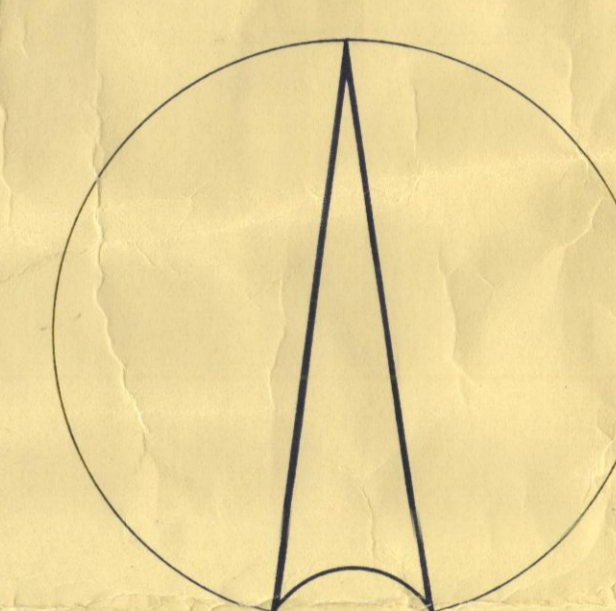
Nach Beteiligung der Träger öffentlicher Belange offengelegt von 7. Mai 1968 bis 31. Mai 1968

Heidenbergen, den 10. 4. 1968
Bürgermeister

Der genehmigte Bebauungsplan wurde gemäß § 12 BBauG und § 5 Abs. 4 HGO i.V.m. § 9 Abs. 2 der Hauptsatzung der Gemeinde Heidenbergen vom 30. 12. 65 in der Zeit vom 20. 7. 1968 bis 20. 2. 1969 öffentlich ausgelegt. Die Auslegung sowie Ort und Zeit der Auslegung wurden ortsüblich am 6. 2. 69 (bei Bekanntmachung durch Aushang) vom 6. 2. 69 bis 14. 2. 69 bekanntgemacht. Der Bebauungsplan ist somit am 22. 2. 1969 rechtsverbindlich geworden.

Landkreis Friedberg/Hessen
Der Kreisbauamt
K. Kellermann

St. Stöckel



Es wird hiermit bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.

Friedberg/H., den 15. Jan. 1968
Katasteramt



Im Auftrag